

* Zum Dienst der Geschworenen fürs IV. Quartal in Heilbronn sind nachstehende Herrn aus dem Bezirk und Umgegend durch das Loos bestimmt worden: Dehon, Haag von Verwinkel, Kond. Künzle von Sulzbach a. d. Murr, Postep. Kuffner von Sulzbach a. d. Murr, Bauer Schramm von Hohnweiler, Schulth. Pfizenmaier von Erbstetten, Christ. Krautter von Wolfölden, Lammw. Vertsch von Großbottwar, Sternw. Pfähler von Rainhardt.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* Ihre Majestäten der König und die Königin sind heute Abend von Friedrichshafen hier zurückgekehrt. Badnang den 27. Okt. Mit dem Morgenrauschen verkündeten gestern Böllerschüsse den so lange ersehnten Freudentag, und um wenige später verlegten uns die Klänge der Tagwache unserer für das heutige Fest verstärkten Stadtkapelle in weitere festliche Stimmung. Punkt 7 Uhr erklang der feierliche tief ergreifende Choral vom Thurne „Nun danket alle Gott“ und bald darauf begann die Wallfahrt der Festtheilnehmer und Zuschauer auf unsern so freundlich liegenden Bahnhof durch die mit Flaggen reichgeschmückte Stadt, um sich dem um 8. 25. abgehenden Festzug anzuschließen oder solchen abfahren zu sehen. In der Zwischenzeit wurde der um 7. 45. als gewöhnlicher und der um 8 Uhr 3 Min. eintreffende Extrazug von den Anwesenden stürmisch begrüßt. Unter Landtagsabgeordneter, Herr Generaldirektor v. Dillenius kam eigens hieher, um der Festfahrt sich anzuschließen. Auf dem Perron des Bahnhofs hielt Herr Lederfabrikant Fr. Käp an Se. Excellenz eine kurze Ansprache, welche erwidert wurde. Inzwischen hatte der Festzug sich gefüllt, der nach dem Programm wie bekannt für die meisten Teilnehmer Waiblingen zum Endziel hatte, um die dortige Ausstellung zu besuchen. Die Musik hatte sich in einem der vordersten Wagen placirt. Die zur Abfahrt festgesetzte Zeit nahte, das Zeichen wurde gegeben und hin dampfte der Zug über die Münsterklinge, die prächtigste Aussicht in das Murrthal eröffnend, wie sie wohl selten unser Thal aufweisen mag, das Knappische Kunstmühlennanwesen inmitten dieser reizend schönen Parkthie. Doch weiter gehts und in wenigen Minuten war die Station Maubach erreicht. Der Empfang stand aber hier, die Bekrängung dieses Bahnhofes abgerechnet, wie auf allen Nebenstationen weit unter dem Gefrierpunkt. Die Maubachbrücke und die Station Nellmersbach passirend, machte der Empfang auf der Station Winnenden einen freudigen Eindruck, obwohl außer dem Gemeinberath und der dortigen Stadtkapelle wenige Personen durch Anwesenheit glänzten; das soll der „Dorfschicht“ gemacht haben. Der Aufenthalt war kurz und hin durch die fruchtbaren Gelände und die schönen Wälder eilte der Zug die Station Schwaikheim, den 316 Meter langen Tunnel hinter sich lassend, der Station Neustadt zu. Durch einen längeren Einschnitt erreichte nun das Dampftröb den Remsdiabkt, der mit 46 Meter Höhe und 240 Meter Länge ein Meisterwerk im vollsten Sinne genannt werden kann. Noch wenige Minuten und Waiblingen ist erreicht. Der neu erbaute Bahnhof gewährt einen sehr freundlichen Anblick und zeigt in Vereinigung mit der Remsbahn gute Stellung und vortheilhafte Einrichtung. Der Besuch der Ausstellung erfolgte alsbald, nachdem der Extrazug, auch Se. Excellenz den Herrn Generaldirektor

wieder zur Hauptstadt fahrend, die Festgenossen verlassen hatte. Der Raum erlaubt nicht, daß wir uns heute weiter über die vielen und guten Leistungen verbreiten. Die Zeit zur Rückfahrt nach Winnenden war auf 11 Uhr 25 Min. anberaumt. Dort öffnete der bewährte Gasthof zur Krone seine Pforte, um die Festtheilnehmer auch leiblich zu erfreuen. Eine ausgezeichnete meisterrichte Küche spendete in die unteren Räume der über 250 Personen zählenden Gesellschaft Gluthen von best bereitenden Speisen, wie sie von diesem bewährten Gasthof jederzeit gereicht werden; auch der Wein war gut und versetzte die Gesellschaft in angehend heitere Stimmung. Den Kelgen der Tischreden und Toaste eröffnete unser Herr Oberamtmann Dreischer, um dem Landesvater in gut gewählten Worten den Tribut des Dankes zu bringen, der in einem begeisterten Hoch auf S. Maj. endete. Ein Telegramm überbrachte S. Maj. diesen Dank, auf welchen gegen Abend die Antwort erfolgte, daß S. Maj. der König den Vant der vereinigten Festversammlung wohlwollend aufzunehmen geruhte und wünschte, daß alle an die neue Bahn für die Entwicklung der beiden Bezirke geknüpften Hoffnungen in Erfüllung gehen möchten. Es ist uns unmöglich, all die würtigen, von Dank gegen alle, welche an diesem Werk gearbeitet und mitgewirkt haben, erfüllten Toaste wiederzugeben, da Raum und Zeit heute gebriecht, aber der Beweis war vollkommen geliefert, ein Freudentag, ein Danktag ist es für Alle gewesen. Ein Theil der Festversammlung begab sich schon mit dem Zug 4 Uhr 6 Min. und der übrige größere Theil Abends 8. 16. auf den Bahnhof Winnenden, um die Heimath in der freudigsten Festimmung zu erreichen. — Morgen haben wir den hocherfreulichen Besuch der Mitglieder der Ständerversammlung, welchen nach ausgegebenem Programm ein festlicher Empfang bereitet werden wird.

* Aus dem Roththal bei Gaildorf den 24. Okt. Die Eisenbahnbauten in unserer Gegend nehmen einen raschen Verlauf, so daß die Eröffnung der Murrthal-Eisenbahn vor dem muthmaßlichen Zeitpunkt eintreten dürfte.

Karlsruhe den 25. Okt. Die General-synode hat die ganze Agende einstimmig angenommen. — Ueber die Sonntagsheiligung hat die Synode in einer früheren Sitzung folgenden Antrag angenommen: „Die General-synode, welche auch die Sonntagsfeier in den Kreis ihrer Beratungen gezogen hat, spricht ihre Ueberzeugung dahin aus, daß es um der religiösen, sittlichen und ökonomischen Wohlfahrt des Volkes willen dringend geboten ist, die Feier des Sonntags gegen das Ueberhandnehmen sowohl der Sonntagsarbeit, als auch einer das richtige Maß überschreitenden Vergnügungssucht zu wahren. Sie erklärt zugleich ihre Uebereinstimmung mit den Bestrebungen, welche in der Schweiz wie in Deutschland gemacht werden, um insbesondere den Güterverkehr auf der Eisenbahn an Sonntagen und Festtagen auf das Nöthige zu beschränken und den Bediensteten der Verkehrsanstalten wenigstens den dritten Theil der Sonntage des Jahres als Ruhetage zu sichern.“

Berlin den 25. Okt. Die Prov.-Korr. meldet, der Kaiser gedente den Reichstag in Person zu eröffnen und habe gestern eine Sitzung des Ministerraths abgehalten, um vor Beginn der Reichstagsession sich über einige der wichtigeren schwebenden Fragen mit dem Staatsminister zu verständigen.

Wien den 26. Oktober. Nach der Ein-nahme von Dujnis hält man ein vorläufiges Eingehen Auslands auf den neuesten Vorschlag

der Pforte für wahrscheinlich. Die Armeesicherungsjahres ist demoralisirt. Die Besetzer Studenten sind unter sich in Zwiespalt, da die eifrigsten eine Fortsetzung der Demonstration wollen und dem russischen Consul mit Fenster-einwerfen drohen. Die Agrarier Studenten forderten in einer Privatversammlung die Annexion Bosniens. Pest den 24. Okt. Im Finanzausschusse erklärte der Landesverteidigungs-Minister v. Szende auf eine Anfrage, es könnten nöthigenfalls 217,000 Honveds binnen 8 Tagen vollständig ausgerüstet und mobilisirt werden.

Türkei.

Semlin den 24. Okt. Dujnis befindet sich in den Händen der Türken, die serbische Linie ist durchbrochen, die Verluste sind ungeheuer und die Serben befürchten das Schlimmste.

Fruchtpreise.

Badnang den 25. Okt. Weizen — R. — Pf. Dinkel 9 M. 3 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 66 Pf.

Weinpreise.

Oberbrüden. Die Weinlese, welche morgen zu Ende geht verspricht eine gute Qualität, wie aus dem Gewicht von 55 bis 75 Grad ersichtlich ist. Angebot von 100 und 110 Mark sind bereits gemacht. Käufer sind erwünscht.

Bradenheim den 25. Okt. Käufe von 120 Mark bis zu 135 Mark pro 3 Hectoliter. Käufer erwünscht. Lauffen a N. Trollinger 3 Hekt. 90 fl., Gemischtes Gewächs 75, 80, 82, 86 und 88 fl. per 3 Hekt. Mundelsheim Lese beendet. Mehrere Käufe Aussicht Räsberg 172—200 M. Gut Mittelgewächs 150 M. per 300 Liter. Borrath 2000 Hekt.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Simon und Judas Feiertag den 28. Okt. Predigt: Herr Helfer Niethammer. am Sonntag den 29. Oktober Vormittags Predigt: Herr Dekan Katscher. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Niethammer. Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Helfer Niethammer.

Eisenbahnfahrtenplan

Table with 2 columns: Destination and Time. Includes routes to Badnang, Maubach, Nellmersbach, Winnenden, Waiblingen, Alen, Cannstatt, Plochingen, Stuttgart, Bruchsal, Plochingen, Stuttgart, Alen, Cannstatt, Waiblingen, Winnenden, Nellmersbach, Maubach, Badnang.

Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 44.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 129.

Dienstag den 31. Oktober 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

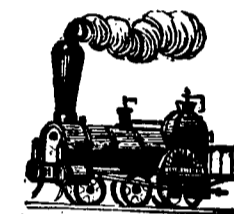
Aufhebung der Hundesperre.

Da kein weiterer Wuthfall unter den Hunden vorgekommen ist, so wird die am 3. d. Mts. für die Gemeinden Althütte, Sechfelberg, Lippoldsweiler, Bruch, Oberweiskach, Ober- und Unterbrüden, Ebersberg, Unterweiskach, Cottenweiler, Ulmersbach und Heutensbach verfügte Hundesperre hienit aufgehoben, hiebei aber die strenge Handhabung der Minist. Verfügung vom 5. Nov. 1874 (Regbl. S. 245) unter Hinweisung auf den oberamtl. Erlaß vom 14. Aug. d. J. (Murrthalbote Nr. 96) wiederholt eingeschärft. Zugleich wird erwartet, daß bei jeder den Verdacht der Wuth begründenden Krankheitserscheinung und von jedem Erscheinen eines fremden wuthverdächtigen Hundes sofortige Anzeige anher erstattet wird.

R. Oberaut. Drescher.

Murrthal-Bahn.

Bau-Accord.



Hohen Auftrags zu Folge soll die Sattler-Arbeit zur Herstellung von Fensterrouleaux und Vorhängen in den Stationsgebäuden der Strecke Waiblingen-Badnang im Submissionswege vergeben werden.

Table with 2 columns: Station and Price. Includes stations like Waiblingen, Neustadt, Schwaikheim, Winnenden, Nellmersbach, Maubach, Badnang.

zusammen 485 M. 49 Pf. Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, Ueberichlag und Bedingungen bei dem Eisenbahnhochbauureau Waiblingen einzusehen und ihre Offerte, welche den Abstreich in Procenten ausgebrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und der Aufschrift „Angebot auf Sattlerarbeiten“ versehen, spätestens bis

Donnerstag den 2. Nov. d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerte stattfindet, der die Unternehmer anwohnen können. Waiblingen den 24. Okt. 1876. K. Eisenbahnhochbauureau. v. Alberti.

Kleinaspaß.

Herbst-Anzeige.



Die allgemeine Weinlese beginnt am Montag den 30. d. M. Das Erzeugniß ist zu 1200 Hektoliter geschätzt. Die Weinberge sind von jedem schädlichen Natur Ereigniß verschont geblieben und sind noch schön belaubt. Es kann Ende nächster Woche Wein abgefaßt werden. Die Herren Weinkäufer werden freundlichst eingeladen. Den 27. Okt. 1876. Schultheiß Müller.

Stuttgart.

Verakkordirung von Eisenbahn-Bauarbeiten.

Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Badnang bis Heilbronn) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom 1. Arbeitsloos der Baufaction Gaildorf zur Submission ausgeschrieben.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Erdarbeiten, Brücken, Straßenbauten, Fluß- und Uferbauten, Verschiedene Ausgaben.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingniß-Hefte können bei dem Eisenbahnbauamt Gaildorf eingesehen werden. Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgebrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot zu den Bau-Arbeiten im 1. Arbeitsloos der Baufaction Gaildorf“ versehen, spätestens bis

Dienstag den 7. Novbr. 1876, Mittags 12 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingeladenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können. Den 21. Okt. 1876. K. Eisenbahnbau-Commission. S. B.: Oberfinanzrath Grundler.

Die Flach-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schornreute-Ravensburg.

empfehl ich zum Spinnen von Flach, Hanf und Abwerg im Lohn und sichert billige und reelle Bedienung zu. Das Verweben der Garne besorgen wir bestens. Nähere Auskunft ertheilen die Agenten Fr. Aug. Winter in Badnang. A. Breitenbach in Winnenden.

Fautsbach,
Gemeinde Seffelberg.
Schafwaide-Verpachtung.
Die hiesige Winter-
schafwaide wird von
Martini 1876 bis
Ambrosi 1877 am
Samstag den 4. Novbr.,
Nachmittags 1 Uhr,
im Hause des Unterzeichneten verpachtet, wozu
Liebhhaber einladet
Anwalt **Klenf.**

Badnang.
Pferde-Verkauf.
In Folge Eröffnung der Eisenbahnlinie
Waiblingen-Badnang verkauft der Unterzeich-
nete am
Wittwoch den 1. Novbr.,
Vormittags 9 Uhr,
18 zu jedem Gebrauch taugliche
Pferde
im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezah-
lung, wozu Liebhaber freundlich eingeladen
sind.
Posthalter **Kaiser.**

Badnang.
Einladung.
Zu unserer am morgenden **Dien-**
stag und Mittwoch den 1.
Nov. stattfindenden **Hochzeit**
laden wir alle Freunde und Be-
kannte ins elterliche Haus, zu **Me-**
ger Müller, freundlich ein. Wir
bitten diese Einladung als besondere
Anzeige entgegenzunehmen.
Der Bräutigam:
Friedrich Rieth.
Die Braut:
Karoline Müller.

Badnang.
Wegen Bauveränderung habe ich
feil
ein **Fenster** von 182 Cm. Höhe
und 94,3 Cm. Breite,
ein **Eisengitter** von 1 Schuh
Höhe und 3 Schuh Breite,
einen **Säulenofen** sammt Rohr
und Stein.
Rechtsanwalt **Wildt.**

Das
Hopfen-Geschäft
Gg. Friedr. Brunner,
Hopfenmarkt Nürnberg,
hält sich im Verkauf von Hopfen bestens em-
pfohlen.

Spiegelberg.
Geld-Antrag.
1080 Mark sind gegen gesetzliche Si-
cherheit aus meiner **Karoline Spörle'schen**
Pfleger bis **Martini d. J.** auszuleihen.
Pfleger: **Christoph Greiner,**
Bemeinderath.

Waiblingen.
Bezirks-Gewerbe-Ausstellung.

Mit Rücksicht auf die Bewohner des Bezirks Badnang und der Umgegend bleibt unsere
Ausstellung noch einige Tage nach der Eröffnung der Murrthalbahn geöffnet und wird vor-
ausichtlich erst am **6. Novbr.** geschlossen werden. Wir laden die Bewohner unseres
benachbarten Bezirks freundlich ein, mit Benützung der neuen Bahn unserer Ausstellung einen
Besuch abzustatten.
Lotterie Loose à 50 Pf sind noch in Waiblingen zu haben.
Der Ausschuss.

Murrhardt.
Frachtfuhrwerk-Empfehlung von
Murrhardt nach Badnang.

Einem verehrlichen Handelsstande wie auch Privaten des Ober-
amtsbezirks erlaube ich mir hiemit (erabenst anzugeigen), daß ich jede
Woche zweimal auf den **Bahnhof Badnang** fahre.
Zudem ich um gütige Zuweisung von Frachtgütern aller Art, Brie-
fen u. s. w. freundlichst bitte, werde ich bemüht sein, für d. ren
pünktliche Beförderung Sorge zu tragen.
Mein Absteigquartier in **Badnang** ist das **Gasthaus z. Rößle.**
Achtungsvoll mich empfehend
Gottlob Mischele,
Seilbronner Wote.

Für die bekannte
Flachs-, Hanf-, Wälgerspinnerei,
Wälberei, Zwirnerei & Bleicherei
in **Bäumenheim** (bayer. Bahnstation),
prämiirt auf den Ausstellungen **München 1868, 1871, 1872, 1874,**
1875, Wlm 1871, Wien 1873,
nehmen **Flachs, Hanf** und **Abwerg** fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben,
Zwirnen und Bleichen an:
Herr **Jakob Dorn** am Markt in Badnang.
" **C. Weismann** " " "
" **G. Gerhardt** " **Winnenden.**
" **G. Leopold** " **Großbottwar.**
Schnellste und beste Bedienung wird zugesichert.
Die Eisenbahnfrachten hieher und zurück bezahlt bei größeren Sendungen
die Spinnerei.

Silberne Medaille. **Die größte und berühmteste** Wlm a. D. 1874.
Lohnspinn- und Weberei
Schregheim,
Ehren-diplom. Station **Dillingen** zwischen **Ulm-Augsburg,** München 1875.
erlaubt um Uebergabe von **Flachs, Hanf** und **Abwerg.** Infolge größter Aus-
wahl passendster neuerer Maschinen vermag sie jeden **Knöf** der natürlichen
Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist **Se-**
dermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schleunigst.
Die **Bahnfracht** ist **her und hin frei** mit Ausnahme für zu geringe
Mengen. Das **Spinn** erfolgt unentgeltlich und wird der **Hanf** auch **u n g e r i e-**
h e n, der **Flachs** **g e s c h w u n g e n** angenommen. — Für diese **wirklich** sehr zu em-
pfehlende **Spinn- und Webfabrik** sind wir bereit, **Zuforderungen** zu vermitteln.
Die Agenten:
G. M. Kestle in Badnang. **A. Strecker** in Spiegelberg.
G. Duf in Sulzbach. **G. Schausler** in Althütte.
C. Wenzel in Verlagerhütte. **Gottlieb Müller** in Kleinspach.
J. F. Göttsch in Schwabheim.

Badnang.
Anzeige.



Meinen wer-
then Kunden
zur Nachricht,
daß ich bis näch-
sten **Donnerstag**
den **2. Novbr.** mit einer Parthie
großer schöner
norddeutscher
Schweine
im **Gasthaus z. Ochsen** hier
anwesend bin und setze solche zu
äußerst billigen Preisen dem Ver-
kauf aus.

Friedrich Schlör
aus **Künzelsau.**
Stiftsgrundhof
Dl. Badnang.
5 junge, 6 Wochen alte
Sazrüden
hat zu verkaufen.
F. Gwert.

Badnang.
Sehr guttoshende
Erbsen und Linsen,
bei größerer Abnahme billigt, bei
L. Söchel jr.
Einen älteren
Ovalofen
sammt Stein gibt billig ab
L. Söchel jr.

Badnang.
Dr. Link's
Fettlaugenmehl
sowie **gute Schmierseife** empfiehlt bestens
Christian Waier,
vorm. Dietrich.

Wir suchen
Reisende & Agenten,
Tagesverdienst 4-12 Rm.
Deutsche Exportbuchhandlung
Wainz.
Badnang.
Nächsten Freitag den 4. Nov.
gibts Ralk bei Ziegler Elfer.

Ämtliche Nachrichten.
* Seine Majestät der König
haben allergnädigst den Bauinspektor **W o d**
in Waiblingen zum **Baurath** ernannt und
die erledigte **Gerichtsnotarstelle** in **Keres-**
heim dem Kreisgerichtssekretär **B e l t h l e** von
Heilbronn übertragen.
Tagesereignisse:
Deutschland.
Badnang den 30. Oktober, Mittags 2
Uhr. Unter **Böllerschüssen** und **Glodengeläute**
fuhr **Herzog unser König Karl** auf dem **Bahn-**
hose ein, empfangen von der **Geislichkeit,** den
Wnigl. Beamten, den **Bereinen** und einer
mächtigen Menschenmenge. **S. R. Majestät**

Ämtliche Beglaubigung birgt für die Richtigkeit.
Bei heftigem Husten und Brustschmerzen
hatte sich dieses Uebel nach Gebrauch von bloß einer Flasche rheinischen
Tranben-Brust-Honigs*) (Fabrik **M. S. Fidenheimer** in **Mainz**)
aus dem Verkaufs-Depot des **J. Schlichtinger** in **Rosenheim** bezogen, auf-
fallend schnell wieder verloren, was der Wahrheit gemäß bezeugt
P f r a u n d o r f, Kgl. Bezirksamt **Rosenheim** (Oberbayern)
den 30. März 1875. **Franz E l l m a y e r,** Deconom.
Die Richtigkeit obiger Unterschrift bekräftigt:
Seigel der Gemeindeverwaltung Pfraundorf. **Rehnauer,** Bürgermeister
*) Allein ächt mit nebigen Fabrikstempel à Flasche 3, 1/2, und 1 Mark in **Bad-**
nang bei **Herrn**
Julius Schmückle.

Unterweissach.
Dankagung.
Für die herzliche Theil-
nahme bei dem großen
Verlust unseres lieben
Gatten, **Vaters** und **Groß-**
vaters
Gottlieb Klein,
Schafhalter,
sowie für die ehrenvolle
Begleitung zu seiner leg-
ten Ruhestätte sprechen wir unsern herz-
lichen Dank aus.
Die Hinterbliebenen.

Däfern.
Geld-Antrag.
4905 Mark Pflegschaftsgeld sind gegen
gesetzliche Sicherheit auf **Martini** auszuleihen.
Den 28. Okt. 1876.
Pfleger **Johannes Solzwarth,**

Badnang.
Geld-Antrag.
1000 Mark sind gegen gesetzliche Si-
cherheit sofort zum Ausleihen.
Von wem? sagt die
Redaktion d. Bl.

Badnang.
Ein heizbares
freundliches Zimmer,
mit oder ohne Möbel, ist zu vermieten.
Wo? sagt die Redaktion.

Badnang.
Ein schönes
Schlafzimmer
sammt Zugehör ist zu beziehen bei
Schneider Koch.

Unterweissach.
Geld-Antrag.
300 und 175 Mark Pfleggeld sind
gegen gesetzliche Sicherheit aus 2 Pflegschaft-
ten sogleich auszuleihen.
Georg Schlichenmaier.

Avis für Möbelschreiner,
Galanterieschreiner und
Bürstenmacher.
Unterzeichneter hat im Auftrag eine große
Parthie sehr schöne **Rußbaum-Fourniere**
zu verkaufen, worunter auch eine große Par-
thie **Abchnitte,** um außerordentlich billigen
Preis.
Stuttgart.
W. Dambach,
Urbanstr. 61, part.
Reutlingen.
Lohmüller-Gesuch.
Ein tüchtiger **Lohmüller** findet dauernde
Beschäftigung in der Lederfabrik von
J. J. Schlayer.

Badnang.
Ein Logis
mit 2 Zimmern hat zu vermieten und ist zu
beziehen bis 6. Nov.
Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.
Verloren
ging am Sonntag Abend vom Bahnhof zur
Stadt ein **Wäschtk.** Der redliche Finder
wolle denselben gegen Belohnung abgeben bei
der Redaktion d. Bl.

Visitenkarten
werden billigt angefertigt von der
Druckerei des **Murrthalboten.**

unterhielt sich, nachdem er den königl. Wagen
verlassen hatte, mit den Herren Bezirks-Ver-
ständen aufs wohlwollendste, schenkte unserem
Hrn. **Stadtvorstand** und den **bürgerlichen Col-**
legien längere Aufmerksamkeit, unterhielt sich
mit dem **Vorstand** des hiesigen und **Sulzbacher**
Kriegervereins und nahm unter Führung des
Herrn **Oberamtmanns Dreißer** die fertiggestell-
ten Arbeiten am **Reservoir** in **Augenschein.**
Die **Bahn** hofs **bauten** schienen bei **Sr.**
Majestät großes Interesse erregt zu haben.
Hierauf wurde der **landwirtschaftliche Verein**
vorgestellt und im **Barisale** ein **angebotener**
Zmbiß von **Sr. Maj.** dem **König** gnädigst
entgegengenommen. Nach wenigen Minuten
stieg **König Karl** wieder in den **Waggon** und

L I T T E R A T U R

das frische Auftreten in dem Festzug, der sich programmäßig auf dem Marktplatz zum Marsch auf den Bahnhof aufstellte, bedeutend erhöhte. Der Zug selbst, aus den hiesigen Corporationen und Vereinen u. s. w. bestehend, erhielt noch schmucken erstrecklichen Zuwachs durch die Theilnahme der Feuerwehr Großapach. In schönster Ordnung erfolgte der Aufmarsch auf den Bahnhof, wo eine große Menschenmenge bereits hin- und herwogte. Nach 1 Uhr brauste der Extrazug, mit Hochs begrüßt, auf dem Geleise heran, um bei seinem Halt die hohen Gäste in Empfang nehmen zu lassen. Die Begrüßung geschah durch unsern Herrn Oberamtmann Drescher in einer Ansprache. Dieselbe enthielt eine Dankesbezeugung für die reiche Fürsorge, welche Regierung und Stände den Verkehrsinteressen Badnangs durch die Erstellung der Murrthalbahn zugewendet haben. Herr Kammerpräsident v. Hölder hatte die Güte zu erwirken und schloß mit einem Hoch auf Badnang. Nach diesem Empfange setzte sich der Zug in Bewegung nach der Stadt, um die hohen Besucher, unter welchen wir die Herren Minister v. Sidi, unsern Landtagsabgeordneten Herr Generaldirektor v. Dillenius, Herr Reg.-Rath v. Schwandner (g. Badnanger) u. s. w. zu sehen die Ehre hatten, nach dem Gasthof z. Post zu geleiten, wo eine Mahlzeit die Herrn erwartete. Dort angelangt, wurde sofort zum Essen geschritten, der Festzug aber, die Musik voran bewegte sich durch die Stadt und löste sich beim Halt in Gruppen auf, welche in verschiedenen Localitäten eine Erfrischung zu Gemüthe führten. Das Festmahl in der Post war durchwürtzt und begleitet von guten Reden und Toasten und mit der gediegenen Bewirthung und Bedienung alles sehr zufrieden. Nur zu bald verließen uns die hohen Gäste, welche, als der Abend nahte, von dem Zuge wie Nachmittags das Geleise auf den Bahnhof entgegennahmen. Unter begeisterten Hochrufen eilte der Zug der Hauptstadt entgegen. Mögen die Herren diesen Besuch in so freundlichem Andenken behalten, wie die hiesige Einwohnerschaft und öfters unserer Stadt Badnang einen Besuch abstaten.

Die Abendstunden boten für Viele einen erfreulichen Schluß des Tags. Der Männer-Viedertranz hielt zu Eröffnung der Bahn und zur Feier seines ersten Stiftungsfestes eine Reunion im Schwannensaale, die zahlreichen Besuch hatte. Dort war dem Vorstand des Viedertranzes Herr D. Eisenwein vorbehalten, unserm betagten Herrn Stadtschultheißen Schmüdle im Sinne der Bürgerschaft den innigsten Dank zu spenden, der ihm in väterlicher Fürsorge und Daranrücken ungeschelter Mühe für Ausführung dieses Wertes gebührt. Grau geworden in dem Kampf, diese Wohlthat unserer Stadt zu erringen, durften seine Augen, so schloß der Redner, diesen Tag in Freude schauen. Ein begeistertes Hoch gab dem jeden aus dem Herzen gesprochenen Dank besten Ausdruck. Gesang und Musik wechselten nun in froher Weise und bildete somit diese Abendunterhaltung eine würdige Nachfeier.

In der zum Schießthal bei Poppenweiler gehörigen Wirthschaft ereignete sich letzte Woche ein bedauerenswerther Unglücksfall. Ein von Poppenweiler kürzlich beurlaubter gebürtiger lediger Mann machte sich mit einem Gewehr zu schaffen, wahrscheinlich ohne zu wissen, daß dasselbe geladen war; während nun der Wirth einem bei ihm beschäftigten verheiratheten hiesigen Bürger ein Glas Bier zum Mittagessen auf den Tisch stellte, entlud sich das Gewehr; der Schuß verwundete den Wirth am linken Arm und 12 Schrote drangen dem Arbeiter in die

linke Schulter, so daß ihm das Blut sofort aus dem Munde quoll; die Verletzung des Bekleideren soll nach Ausspruch des Arztes eine lebensgefährliche sein.

In Linsenhofen verunglückte gestern Nachts nach dem „Zech.“ ein Mann dadurch, daß er von der ziemlich hohen Brücke über die Steinach fiel und das Genick brach. Er wurde zu Hause vermisst und die ganze Nacht nach ihm gesucht, allein erst gegen Morgen gelang es, den Verunglückten aufzufinden.

Karlsruhe den 28. Okt. Die General-synode beschloß, entgegen den Anträgen mehrerer Diöcesan-Synoden, die bisherige Pfarrerwahl durch die Gemeinde beizubehalten.

Karlsruhe den 26. Okt. In der Gesangbuch-Angelegenheit beschloß die General-synode: Der Oberkirchenrath möge für die nächste Session der Synode den Entwurf eines neuen Gesangbuches vorbereiten und 150 Lieder, welche allen Landeskirchen gemeinsam, auswählen, und möge ferner den nationalen Gesangbuch durch ein allgemeines deutsches Gesangbuch fördern helfen.

Bom Rhein den 26. Okt. Eine aus serbischen Offizieren bestehende Militärkommission bereist augenblicklich Deutschland, und hat in Frankfurt, Mainz u. s. w. in den dortigen Kleider- und Schuhfabriken Lieferungsverträge für die serbische Armee, nach den Quantitäten zu schließen schwerlich jedoch für diese allein, abgeschlossen. Angeblich für schwedische Rechnung haben kürzlich norddeutsche Häuser bedeutende Quantitäten Gewehre aus der französischen Kriegsbeute aus den süddeutschen Depots bezogen. Die Ausfuhr von Munition ist ihnen jedoch nicht gestattet worden.

Berlin den 28. Okt. (Abgeordneten-Wahlen.) Jetzt sind sämtliche 433 Wahlresultate bekannt. Davon entfallen auf die national-liberale Partei 177, das Centrum 86, die Fortschrittspartei 66, die Frei-Konservativen 36, die Konservativen 17, die Polen 15, Neu-Konservativen 10, Abgeordnete unbekannter Parteistellung 14, die Deutsch-Konservativen 7 und die Particularisten 5 Mandate.

Berlin den 29. Okt. Der Kaiser leidet seit gestern an einer leichten Erkältung und wird deshalb auf Wunsch der Aerzte den Reichstag in Person nicht eröffnen.

Berlin den 29. Okt. Das „Berliner Tagblatt“ meldet aus Paris: Der bedauerliche Zwischenfall, nämlich die schimpfliche Behandlung eines jungen Deutschen durch seine Mitschüler in der Ecole des Beaux Arts, veranlaßte einen höflichen Meinungsaustrausch zwischen dem deutschen Geschäftsträger Grafen Wesdehlen und dem Herzog de Saxe. Letzterer versprach dem gekränkten Deutschen den wirksamsten Schutz und sprach die Hoffnung aus, daß der Zwischenfall Deutschland in Hinsicht auf die Ausstellungsfrage nicht ungünstig beeinflussen werde.

Belgien. Brüssel den 29. Okt. Das Journal „Le Nord“ meldet aus Petersburg: Das Ge-

rücht, daß der Finanzminister die Herabsetzung des Wechseldiskonto der Reichsbank in Petersburg herbeigeführt, werde formell demittirt; man hoffe, die Valuta werde auch ohnehin sich bessern; die Gespanntheit der Lage habe nachgelassen; der Dreikaiserbund sei befestigter als je; man habe die Ueberzeugung, derselbe könne durch keine Eventualität erschüttert werden. Allenfalls eintretende Zwischensfälle werden die 3 Kaiserreiche fest entschlossen finden, sich darüber in gemeinsamem Einverständnisse zu einigen. Die Verleihung höherer Offiziersgrade an die jüngsten Söhne des Kaisers Alexander durch den Kaiser von Oesterreich sei die indirecte Antwort auf die Manifestationen der Pester Studenten und gewisser österreichischer und ungarischer Journale. Von der Conferenzfrage könne erst nach Erledigung der Waffenstillstandsfrage die Rede sein. Soviel, aber scheint sicher, daß Rußland, wenn eine Conferenz zusammentrete, das Pacificationsprogramm, zu welchem England die Initiative ergriffen, energisch unterstützen werde.

Konstantinopel den 27. Okt. Abds. Ein gestern gehaltener Ministerrath beschäftigte sich mit dem von Ignatieff überreichten Vorschlage eines sechsmonatlichen Waffenstillstandes, welcher eventuell verlängert werden könne. Eine Beschlußfassung ist vermutlich noch nicht erfolgt, doch scheint die Pforte zur Annahme geneigt zu sein. Eine Vertagung weiterer kriegerischer Operationen ist wahrscheinlich. Die Vertreter Oesterreichs, Deutschlands, Rußlands und Italiens sind zur Berathung zusammengetreten.

Belgrad den 28. Okt. (Amtliche Meldung.) Die Nachricht, daß die Türken Djunis eingenommen hätten, ist ganz falsch; dieselben sind am 23. d. von der serbischen Armee zurückgeworfen worden. Seitdem hat keinerlei Zusammenstoß stattgefunden. Die fremden Correspondenten im türkischen Lager sind offenbar Opfer einer Mystification.

New-Yorker Nachrichten vom 27. d. melden von heftigen Stürmen, die am 3. und 4. d. in Mittelamerika stattgefunden haben. Die Stadt Managua wurde überschwemmt, 1000 Häuser zerstört, viele Menschen sind umgekommen, 2 Mill. Doll. Schaden. In Bluefield 3 Mill. Schaden an Kaffeerrnte.

Däfern den 30. Okt. Die Weinlese ist nunmehr beendigt, die Qualität ist gut, Gewicht 84 Grad. Preise 72 fl. per 3 Hekt. Borrath etwa 150 Hekt. Käufer werden eingeladen.

Beilstein den 28. Oktober. Lese nahezu beendigt. Verkauf ziemlich lebhaft, meiste Käufe bis jetzt 50 M. per 1 Hektoliter. Koch Borrath.

Marbach. Grobottmar den 27. Okt. Käufe zu 79 bis 85 fl. — Kleinottmar den 27. Okt. Preise 85 bis 90 fl. pr. 3 Hekt. Der Ertrag schlägt zurück. Lese beendigt.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Dienstag den 31. Oktbr., Vormitt. 9 Uhr Beststunde: Herr Helfer Nießhammer.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Okt. 1876. Table with columns for destination (Badnang, Marbach, Mellmersbach, Winningen, Waiblingen) and departure times.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 130

Donnerstag den 2. November 1876.

45. Jahrg.

Ersteit Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. K. Kreisgerichtshof Heilbronn.

Bekanntmachung, betreffend das Ergebniß der Wahl der Schöffen für die Civillammer für 1877 und 1878.

Bei der heute vorgenommenen Wahl der Schöffen und ihrer Ersatzmänner bei der Civillammer für die Jahre 1877 und 1878 wurden gewählt:

a) als Schöffen:

- Direktor Faist in Heilbronn
Eugen Fuhs
Emil Koch
Adolf Köber
Albert Münzing
W. Sondheimer

- Emil v. Marchtaler in Heilbronn
August Mayer-Bläß
Ernst Kümelin
b) als Ersatzmänner:
W. Bauer, Lederhandlung in Heilbronn
Fr. Mayer-Laißlin
Louis Scharfenstem

Etwasge Einsprachen gegen die Gültigkeit der Wahl sind spätestens binnen 3 Tagen auf der Kanzlei des K. Kreisgerichtshofs vorzubringen und gehörig zu begründen. Den 27. Oktober 1876.

Der Direktor: H u b e r.

Für die Monate November und Dezember nehmen sämtliche Postämter und Postboten Bestellungen auf den Murrthal-Boten an.

Stück auf diesem Plage stehende junge Obstbäume sowie einige hundert Hopfenstangen im öffentlichen Aufsteich verkauft. Den 1. Nov. 1876

Stadtpflege: Springer.

Badnang.

Einzug der Hofbestände-Gelder.

Die Pächter der hiesigen städtischen Hofgüter werden aufgefordert, ihre Pachtgelder pro Michaeli 1876 von heute an bis zum 10. November d. J. auf dem Rathhaus zu entrichten. Den 1. Nov. 1876.

Stadtpflege: Springer.

Fautsbach, Gemeinde Seffelberg.

Schafwaide-Verpachtung. Die hiesige Winter-schafwaide wird von Martini 1876 bis Ambrosi 1877 am Samstag den 4. Novbr., Nachmittags 1 Uhr,

im Hause des Unterzeichneten verpachtet, wozu Liebhaber einladet

Anwalt Klent.

Verpachtung des alten Gottesackers.

Nach Beschluß der bürgerlichen Collegien soll mit dem alten Gottesacker, welcher seither als Hopfengarten angelegt war und 1 Morgen 20,6 Mth. im Meß hält, ein Pachtversuch entweder im Ganzen oder theilweise gemacht werden, wozu Liebhaber auf nächsten Mittwoch den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf das Rathhaus eingeladen werden. Nach dieser Verhandlung werden ca. 30

Fornsbach.

Feiles Haus.

Unterzeichnete setzt ein neu eingerichtetes, zu jedem Geschäft taugliches weitkostiges Wohnhaus mit Waschküche und Badhaus dem Verkauf aus. Da gegenwärtig der Bahnbau stark im Gange ist, wird ein tüchtiger Geschäftsmann sein gutes Auskommen finden. Der Preis des Anwehens beträgt 2200 fl. Ein Pacht, welcher unter Um-

ständen auch eingegangen würde, hätte 300 fl. Pachtzins. Täglich kann ein Kauf oder Pacht vor sich gehen.

Job. Kimmler, Gastwirth. Stiftsgrundhof D. Badnang. 5 junge, 6 Wochen alte Hazruden hat zu verkaufen F. Ewert.

Badnang. Einen ganz großen guten Kochofen hat zu verkaufen Ulrich & Engel.

Badnang. Einen größeren Ovalofen hat zu verkaufen Reuther's Wittve & Stern.

Badnang. Einen Wagen Angersfen hat zu verkaufen Gottlieb Breuninger, Karls Sohn.

Badnang. Tüchtige Maurer finden noch längere Zeit Beschäftigung an den Kunstbauten des 2. Loosch. Fr. Werfle.

Badnang. Ein schönes Schlafzimmer sammt Zugehör ist zu beziehen bei Schneider Koch.